



Johanna Gebhardt geb. v. Glezmer, gibt in ihrem und im Namen ihrer m. Tochter Natalie die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres Gatten, bez. Vaters, des Herrn

Dr. Sigmund Gebhardt,

k. k. Sekretärs beim obersten Gerichts- und Cassationshofe,

welcher am 21. Mai, 1879 in Krakau selig in dem Herrn entschlafen ist.

Freitag, den 30. d. M., um 10 Uhr Vormittags wird in der Kirche zu Mariahilf bei den P. P. Barnabiten eine heilige Messe zum Seelenheile des Verblichenen gelesen werden, wozu die Verwandten und Bekannten freundlichst eingeladen werden.

Wien den 27. Mai 1879.

